



„Gerontopsychiatrische
Vernetzung
in der Region Main-Rhön“
Karin Steininger-Manske
Katrin Jung
Gymnasiumstr. 14

15. Newsletter

April 2021

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. Fortbildung für Betreuungsassistenten	3
2. Förderung aus dem Bayerischen Demenzfonds	3
3. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
4. „Auszeit für Ältere nach Verlusterfahrung“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	4
5. Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Holetschek legt Reformplan für die Pflege vor	4
6. Bundestag beschließt Veränderungen im Betreuungsrecht – BAGSO dringt auf Umsetzung.....	4
7. Positionspapier zum ärztlich assistierten Suizid.....	4
8. Bundesteilhabegesetz: Reformentwurf der Linken.....	5
Fachtage, Kongresse und Seminare	5
9. Fachtag „Sucht im Alter“	5
10. Online-Fachtagung „Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“	5
11. ALTENPFLEGE 2021 findet als virtuelles Event statt	6
Förderprogramme und Praxishilfen	6
12. Dritte Förderrunde im Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ gestartet	6

13. Arbeitshilfen erschienen: Zugänge zu älteren Menschen mit besonderen Bedarfen finden.....	6
Neues für Senioren und Seniorinnen:	7
14. Sprachassistenten im Alltag älterer Menschen: Erste Erfahrungen im KI-Projekt.....	7
Pflegende Angehörige:.....	7
15. Tipps gegen Einsamkeit von älteren und pflegebedürftigen Menschen.....	7
16. Unterstützung bei der Pflegebegutachtung: Pflegegradrechner, Ratgeber und Widerspruchstool	7
17. Petition gestartet: Einführung von Zuschüssen für haushaltsnahe Dienstleistungen	8
18. VdK startet Häusliche Pflege-Studie	8
Ambulante Versorgung:	8
19. Reform der Pflegeversicherung: Protest gegen geplante Kürzungen	8
20. BSG-Urteil: ein weiteres Stück Gerechtigkeit.....	9
21. Positionspapier: „Gutes Leben im Alter“ – Herausforderung und Chancen für die Hauswirtschaft im Quartier.....	9
Fachinformationen:	9
22. Neuer Bluttest kann Alzheimer-Krankheit prognostizieren	9
23. Alzheimer-Prävention: der aktuelle Forschungsstand	10
24. Laute Wohnumgebung als Demenz-Risikofaktor	10
25. 2. Lockdown verschlechtert Krankheitsverlauf und Versorgung von psychisch Erkrankten massiv.....	10
26. Studie: Normaldruckglaukom zeigt Demenzrisiko an	10
27. Menschen ab 65 Jahren bewerten ihre Wohnsituation gut – trotz schlechter Wohnausstattung. Gute Nachbarschaft und Vertrautheit sind ausschlaggebend	10
Kurzweiliges:.....	11
28. Chez Krömer - Zu Gast: Torsten Sträter	11
Aus der Region:	11
29. Krisendienst Unterfranken hat Arbeit aufgenommen.....	11
30. Projekt „Inklusive vhs“	11
31. Museum Georg Schäfer, Schweinfurt	12
Unsere Dienstleistungen:	12

32. Kompaktkurs Demenz	12
33. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	12

Aus unserer Arbeit:

1. Fortbildung für Betreuungsassistenten

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr findet eine Wiederholung der Fortbildung „Der Tod gehört zum Leben“ am 19. Mai von 09.00 – 16.30 Uhr statt. **Ausgebucht, Plätze auf Warteliste möglich!**
[Flyer im Anhang](#)

2. Förderung aus dem Bayrischen Demenzfonds

Wir freuen uns sehr, dass das Museum Georg Schäfer Schweinfurt in Kooperation mit uns eine von 12 Förderungen des 2. Halbjahres 2020 aus dem Bayrischen Demenzfonds für das Projekt „Kunst erleben mit Demenz“ erhalten hat – als einzige in Unterfranken! Mehr Informationen hierzu erfolgen demnächst.

3. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Auszeit vom April wird verschoben und findet nun vom **06. – 12. Juni 2021** in Oberelsbach statt. Es sind noch Plätze frei. Die zweite Auszeit in diesem Jahr findet vom 12. – 18. September 2021 in Oberelsbach statt.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

4. „Auszeit für Ältere nach Verlusterfahrung“

Unsere neue Auszeit für ältere Menschen nach erlittenem Verlust will Möglichkeiten der Krisenbewältigung aufzeigen und den Blick auf neue Aufgaben und Interessen lenken, die ein glücklicheres Leben „danach“ erreichbar erscheinen lassen. Sie findet statt vom 14. -17. November 2021 in Bad Kissingen. Lt. neuesten Informationen ist diese Auszeit für Selbsthilfegruppen förderfähig. Nähere Informationen können bei der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main/Rhön direkt erfragt werden.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

5. Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Holetschek legt Reformplan für die Pflege vor

Klaus Holetschek hat die Eckpunkte für eine zukunftsfeste Pflegereform vorgelegt. Holetschek betonte: „Die Pflege ist unabhängig von der Corona-Pandemie die große gesellschaftliche Herausforderung der kommenden Jahre. Wir brauchen sowohl mehr gut qualifiziertes Personal als auch Versorgungsformen, die besser auf die Menschen zugeschnitten sind. Das Ganze muss zudem finanzierbar sein. Eine wirksame Reform muss daher an verschiedenen Stellen gleichzeitig ansetzen.“ Der Reformplan enthält folgende Eckpunkte:

1. Pflegebedürftige unterstützen, 2. Pflegepersonal fördern,

3. Versorgung weiterentwickeln

(Quelle: Bayrisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Pressemitteilung 61 vom 14. März)

[Mehr dazu...](#)

6. Bundestag beschließt Veränderungen im Betreuungsrecht – BAGSO dringt auf Umsetzung

„Die BAGSO begrüßt die vom Deutschen Bundestag beschlossene Reform des Betreuungsrechts. Auch wenn sie nicht alle Probleme beseitigen wird, bringt sie zahlreiche wichtige Veränderungen. Mit der Reform wird der Vorrang der Wünsche der betreuten Person ausdrücklich festgeschrieben. Die Aufsicht der Gerichte wird dahingehend geschärft, dass Pflichtwidrigkeiten des Betreuers, insbesondere solche, die die Selbstbestimmung des Betreuten beeinträchtigen, besser erkannt und sanktioniert werden können. Ob die Reform einen wirklichen Paradigmenwechsel einleiten wird, hängt nun vor allem von ihrer Umsetzung in den Ländern ab.“ (Quelle: BAGSO –

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

7. Positionspapier zum ärztlich assistierten Suizid

„Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 hat zu einer breiten Diskussion darüber geführt, wie sich in Zukunft Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe und Pflege verhalten sollen und wie der Gesetzgeber rechtliche Regelungen der ärztlichen Assistenz zum Suizid gestalten soll. Die DAzG hat zu diesem Thema ein Positionspapier veröffentlicht, mit dem sie Stellung nimmt und auf wichtige Besonderheiten für den Umgang mit Suizidwünschen von Menschen mit Demenz hinweist.

Auch aus Sicht der DAzG ist die Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz wichtig und zu achten. Suizidgedanken und Suizidwünsche bei Menschen mit Demenz sind überwiegend Ausdruck von Trauer über die Diagnose, aber auch Ausdruck der Angst vor dem zu erwartenden Verlust körperlicher und geistiger Fähigkeiten. Sehr häufig ist auch die Befürchtung, seinen Mitmenschen zur Last zu fallen. In dieser Situation bedürfen Betroffene der Begleitung durch einführende, verstehende und ernstnehmende Gespräche. In jedem Fall aber sollten Suizidgedanken nicht mit einem erleichterten Zugang zu den Möglichkeiten des assistierten Suizids beantwortet werden.“ (Quelle: DAzG – Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz)

[Mehr dazu...](#)

8. Bundesteilhabegesetz: Reformentwurf der Linken

Die Fraktion Die Linke hat am 4. März 2021 einen Antrag zur Reform des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in den Bundestag eingebracht:

»Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen deutlich verbessern und Selbstbestimmungsrecht garantieren« (Drucksache 19/27299). Insbesondere der Kostenvorbehalt im vor vier Jahren verabschiedeten BTHG führe zu einer Praxis, die nicht konform gehe mit den international eingegangenen Verpflichtungen. Unter anderem fordert Die Linke: »Assistenz muss in jeder Lebenssituation, auch in ehrenamtlicher Tätigkeit, bedarfsdeckend sowie vollständig einkommens- und vermögensunabhängig gewährleistet werden und darf nicht kostenlos auf Angehörige abgewälzt werden.« (Quelle: BBE – Bundesnetzwerk

Bürgerschaftliches Engagement)

[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

9. Fachtag „Sucht im Alter“

„Dieser Fachtag des Bezirks Mittelfranken ist als **Hybridveranstaltung** konzipiert. Es ist möglich vor Ort an der Veranstaltung teilzunehmen oder via Livestream. Veranstaltungsort ist das Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg. Termin ist am 03.05.2021 von 8:45 Uhr – 14:00 Uhr.“

(Quelle: GeFa Mittelfranken)

[Flyer im Anhang](#)

10. Online-Fachtagung „Hallo, wie geht es dir? – Gesundheit im Alter durch gesellschaftliche Teilhabe“

„Welche Auswirkungen hat Vereinsamung im Alter auf die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren? Welche Ansätze gibt es, die gesellschaftliche Teilhabe im Alter zu fördern? Wie kann man entsprechende Aktivitäten initiieren? Und vor allem: Wie erreicht man

damit die Menschen, die sozial isoliert leben? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Online-Fachtagung am 09. und 10. Juni jeweils von 13.00 – 16.30 Uhr. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern.“ (Quelle: LZG - Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.)

[Mehr dazu...](#)

11. ALTENPFLEGE 2021 findet als virtuelles Event statt

„Die ALTENPFLEGE wird 2021 als digitales Format stattfinden. Vom 6. bis 8. Juli gibt es eine hochmoderne 3D-Messe mit namhaften Ausstellern, Fachvorträgen und Live-Diskussionen zu Themen, die die Branche bewegen. Besucher können innovative Lösungen und Impulse zu allen drängenden Fragen der Pflege erwarten – von der Digitalisierung über die neue Pflegereform bis hin zum Fachkräftemangel.“ (Quelle: Häusliche Pflege – Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

12. Dritte Förderrunde im Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ gestartet

„Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat am 7. April 2021 die Ausschreibung für die dritte Förderrunde im Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ veröffentlicht. Ziel ist es, die deutschlandweite Verbreitung lokaler Demenznetzwerke zu unterstützen. Die Ausschreibung richtet sich an Lokale Allianzen und Netzwerke, die im bisherigen Bundesprogramm keine Förderung erhalten haben. Voraussetzung für eine Bewerbung ist zudem, dass es in den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten noch an Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Demenz fehlt oder aufgrund demografischer Strukturen besondere Herausforderungen zu bewältigen sind. Bewerbungen für die dritte Förderrunde sind bis zum 13. Juni 2021 möglich.“ (Quelle: BAGSO –

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

13. Arbeitshilfen erschienen: Zugänge zu älteren Menschen mit besonderen Bedarfen finden

„Angebote zur Gesundheitsförderung erreichen insbesondere ältere Menschen, die sich einsam fühlen, eine Zuwanderungsgeschichte haben oder über ein geringes Einkommen verfügen, oft nicht. Im Rahmen des Projekts „Im Alter IN FORM – Potenziale in Kommunen aktivieren“ wurde

die Arbeitshilfe „Wohlbefinden älterer Menschen stärken: Brücken bauen und Türen öffnen zu vulnerablen Personengruppen“ erarbeitet. Sie zeigt, wie Zugangswege erschlossen werden können. Eine weitere Arbeitshilfe gibt konkrete Tipps für die Gestaltung niedrigschwelliger Angebote.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

14. Sprachassistenten im Alltag älterer Menschen: Erste Erfahrungen im KI-Projekt

„Das Wetter vorhersagen, den Wecker stellen, Einkaufszettel schreiben, Musik abspielen – Sprachsteuerungsfunktionen stehen im Zentrum vieler neuer Technologien und Anwendungen. Im BAGSO-Projekt „Digital souverän mit KI“ werden die gängigsten Sprachassistenten mit Staubsaugerrobotern, Fernsehern oder Smartphones auf ihren Nutzen im Alltag Älterer getestet. Wie die 16 lokalen Projektpartner Nutzen und Risiken der Sprachbedienung bewerten, wie Sicherheitseinstellungen vorzunehmen sind, welche nützlichen Funktionen und Lernmaterialien es gibt, ist auf [wissensdurstig.de](https://www.wissensdurstig.de) gebündelt nachzulesen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

15. Tipps gegen Einsamkeit von älteren und pflegebedürftigen Menschen

„Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat auf ihren Internet-Serviceseiten Tipps für pflegende Angehörige zusammengestellt, wie man pflegebedürftige Menschen gezielt unterstützen kann, damit sie sich sozial eingebunden und nicht einsam fühlen. Dabei geht es um Kontaktförderung, Unterstützung von Aktivitäten, Vermittlung von Sicherheit, den Umgang mit Menschen mit Demenz und Warnsignale für eine aufkommende Einsamkeit.“ (Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

16. Unterstützung bei der Pflegebegutachtung: Pflegegradrechner, Ratgeber und Widerspruchstool

„Mehr als vier Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) entscheidet über den Pflegegrad, der festlegt, welche Leistungen die Pflegekasse übernimmt. Zur Vorbereitung auf die Begutachtung durch den MDK

bietet der Sozialverband Deutschland (SoVD) jetzt online einen Pflegegradrechner an. Er führt Schritt für Schritt durch den Prozess der Begutachtung, an dessen Ende eine Auswertung steht. Eine weitere Hilfestellung bietet der Ratgeber „Das neue Pflegetagebuch“. Zudem hat der SoVD ein Tool entwickelt, das beim Widerspruch gegen die Einschätzung des MDK unterstützt.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

17. Petition gestartet: Einführung von Zuschüssen für haushaltsnahe Dienstleistungen

„Um Familien und insbesondere Frauen bei der alltäglichen unbezahlten Sorgearbeit zu entlasten, fordern der Deutsche Hauswirtschaftsrat und die Initiative Equal Care Day, die Sorge- und Erwerbsarbeit fair zu verteilen. Dazu suchen sie Mitunterzeichnende für eine Petition. Die Initiatoren fordern Zuschüsse zu haushaltsnahen Dienstleistungen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und auch pflegende Angehörige zu unterstützen. Das Vorhaben, solche Zuschüsse einzuführen, wurde im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD vereinbart, eine Umsetzung ist jedoch bisher nicht erfolgt.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

18. VdK startet Häusliche Pflege-Studie

„Der Sozialverband VdK hat die nach eigener Aussage größte Studie zur häuslichen Pflege in Bezug auf die Leistungen der Pflegeversicherung auf den Weg gebracht.“ (Quelle: Häusliche Pflege – Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

19. Reform der Pflegeversicherung: Protest gegen geplante Kürzungen

„Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) arbeitet an einer Reform der Pflegeversicherung. Nach den bekannt gewordenen Plänen sollen unter anderem Kürzungen bei den Leistungen für die Tagespflege und die stundenweise Verhinderungspflege vorgenommen werden. Diese könnten nur noch zu 50 Prozent in Anspruch genommen werden, wenn der Pflegedienst ergänzende Leistungen übernimmt. Dagegen wenden sich zum Beispiel die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) und der Sozialverband VdK Deutschland.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

20. BSG-Urteil: ein weiteres Stück Gerechtigkeit

Lang wurde dieses Urteil des Bundessozialgerichts (Az.: B3 KR 1/ 20 R; B 3 KR 2/20 R; B3 KR 14/19 R) von ambulanten Pflegediensten, die ambulante Wohngemeinschaften betreuen, ersehnt. Immer wieder gab es in den einzelnen Bundesländern Abgrenzungsschwierigkeiten der Leistungen und die Verweigerung der Kostenträger, auch einfache Behandlungspflegen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften zu vergüten. Die Klage einer Versicherten, die in einer Wohngemeinschaft lebt, hatte nunmehr am 26. März 2021 vor dem Bundessozialgericht Erfolg. (Quelle: Häusliche Pflege – Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

21. Positionspapier: „Gutes Leben im Alter“ – Herausforderung und Chancen für die Hauswirtschaft im Quartier

„Am 21. März war der „Welttag der Hauswirtschaft“. Zu diesem Anlass hat die Deutsche Sektion der International Federation for Home Economics (IFHE) in Kooperation mit der BAGSO ein Positionspapier verfasst. Es beschreibt die Rolle der Hauswirtschaft bei der Gestaltung eines guten Lebens im Alter und benennt die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Gefordert wird, dass die professionelle Hauswirtschaft stärker in die Betreuung und Versorgung älterer Menschen im Quartier einbezogen wird. Der von der IFHE 1982 ins Leben gerufene Welthauswirtschaftstag steht in diesem Jahr unter dem Motto "Mein Zuhause – meine Nachbarn – unser Quartier: Gutes Leben und Wohnen für jedes Alter". (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachinformationen:

22. Neuer Bluttest kann Alzheimer-Krankheit prognostizieren

„Prof. Klaus Gerwert von der Ruhr-Universität Bochum hat erste, sehr vielversprechende Ergebnisse aus seinem Forschungsprojekt präsentiert. Er forscht an einem einfachen, nicht-invasiven Bluttest, um frühzeitig die Alzheimer-Krankheit zu prognostizieren. Gemeinsam mit seinem Forschungsteam ist es ihm gelungen, aus 200 Proband*innen 22 Personen zu identifizieren, die später an Alzheimer erkrankt sind – obwohl sie zu Studienbeginn noch klinisch gesund waren. Das ist deshalb so wertvoll, weil die Alzheimer-Krankheit meistens viel zu spät diagnostiziert wird. Früh erkannt, lässt sich mehr gegen die Krankheit des Vergessens ausrichten.“ (Quelle: Alzheimer Forschung Initiative e. V.)

[Mehr dazu...](#)

23. Alzheimer-Prävention: der aktuelle Forschungsstand

„Wie kann man einer Alzheimer-Erkrankung vorbeugen? Dazu gibt es zahlreiche Studien. Ein internationales Forscherteam hat einen Großteil der aktuellen Untersuchungen zusammengefasst. Ihre Analyse enthält 21 Empfehlungen, gestaffelt nach wissenschaftlicher Aussagekraft.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

24. Laute Wohnumgebung als Demenz-Risikofaktor

„Autos, Züge, Baustellen - auch Lärm aus der Umgebung kann das Risiko steigern, im Alter eine Demenz zu entwickeln. Das zeigt eine Studie über die Auswirkungen von Umgebungslärm in der US-Metropole Chicago.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

25. 2. Lockdown verschlechtert Krankheitsverlauf und Versorgung von psychisch Erkrankten massiv

„Bei fast der Hälfte der Patienten verschlechtert sich Depression bis hin zu Suizidversuchen – mehr als jeder fünfte Patient bekommt keinen Behandlungstermin – auch Allgemeinbevölkerung so belastet wie nie zuvor in der Pandemie.“ (Quelle: DGSP – Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie)

[Mehr dazu...](#)

26. Studie: Normaldruckglaukom zeigt Demenzrisiko an

„Patienten mit einem Normaldruckglaukom hatten in einem kognitiven Test für Menschen mit Sehbehinderungen doppelt so häufig Zeichen einer beginnenden Demenz wie Patienten mit einem Hochdruckglaukom.“ (Quelle: Deutsches Ärzteblatt)

[Mehr dazu...](#)

27. Menschen ab 65 Jahren bewerten ihre Wohnsituation gut – trotz schlechter Wohnausstattung. Gute Nachbarschaft und Vertrautheit sind ausschlaggebend

„Die eigenen vier Wände haben für ältere Menschen eine besondere Bedeutung. Oft leben sie über mehrere Jahrzehnte in der gleichen Wohnung, kennen dadurch die Umgebung gut und sind häufig Teil eines nachbarschaftlichen Netzwerks. Zunehmende Einschränkungen der Mobilität können dazu führen, dass außerhäusliche Aktivitäten seltener werden und die eigene Wohnung immer stärker Lebensmittelpunkt ist. Und obwohl die eigene Wohnung überwiegend nicht den spezifischen Bedürfnissen dieser Gruppe entspricht, zeigt sie sich dennoch mit ihrer Wohnsituation zufrieden. Dabei spielen gute nachbarschaftliche

Verhältnisse sowie die Vertrautheit mit der eigenen Wohnung und der Wohnumgebung eine bedeutende Rolle. Dies zeigen Analysen mit Daten des Deutschen Alterssurveys.“ (Quelle: DZA – Deutsches Zentrum für Altersfragen)

[Mehr dazu...](#)

Kurzweiliges:

28. Chez Krömer - Zu Gast: Torsten Sträter

Es beginnt ein wenig chaotisch, unbedeutende Dialoge. Man ist schon versucht „sich das nicht anzutun“!

Und dann ist es plötzlich da. Schlagartig! Tiefe! Das Thema: Depression! Und am Ende ist man zu Tränen gerührt.

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region:

29. Krisendienst Unterfranken hat Arbeit aufgenommen

Das Mobile-Einsatz-Team Main-Rhön ist jetzt im Einsatz, Erreichbarkeit der Leitstelle: **0800/655 3000 –Wir sind für Sie da**, in Unterfranken aktuell werktags von 8.00-23.00 Uhr.

Das Angebot:

- Telefonische Beratung- Zuhören, nachfragen, ordnen: Über die 0800/655 3000 Nummer zur Orientierungshilfe, Entlastung und um Wege aufzuzeigen für Betroffene in seelischen Krisen und deren Angehörige
- Mobile Einsätze: Hilfe vor Ort in einer zugespitzten Krisensituation
- Vermittlung in ambulante Krisenhilfen

Die telefonische Erreichbarkeit wird bis zum Herbst hin zu einer Rund-Um-Die Uhr-Erreichbarkeit ausgebaut. (Quelle: GKNS – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des

Krisennetzwerkes in Schweinfurt mbH)

[Flyer im Anhang](#)

30. Projekt „Inklusive vhs“

Gemeinsam mit Rummelsberger Diakonie und Lebenshilfe ist die vhs Haßberge im letzten Jahr verstärkt das Thema und Projekt „Inklusive vhs“ angegangen. Ziel soll es sein im Sinne einer inklusiven Erwachsenenbildung Teilnehmenden mit Behinderungen und anderweitig benachteiligten Teilnehmenden den Zugang zu Kursen und Veranstaltungen der vhs zu vereinfachen. Um dieses Projekt weiter voranzutreiben und auszubauen wird Unterstützung im Landkreis zum Projektinhalt (Planung/Durchführung, Programmheftgestaltung, Begleitpersonen...) und für die Aufgaben (Fördermittel, Räumlichkeiten...) gesucht. (Quelle: Landratsamt Haßberge, GesundheitsregionPlus)

[Mailkontakt bei Interesse...](#)

31. Museum Georg Schäfer, Schweinfurt

Es sind wieder Termine für öffentliche Führungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige oder Pflegende verfügbar. Die Führungen sind jeweils um 15.00 Uhr, dauern ca. 90 Minuten und kosten 2,50 €/Person:

Dienstag, 04. Mai 2021

Anmeldung unter:

Dienstag, 06. Juli 2021

09721/514830 oder

Dienstag, 05. Oktober 2021

09721/514825

Unsere Dienstleistungen:

32. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

33. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Alter bilden
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:

www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01. März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Jochen Keßler-Rosa verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Jochen Keßler-Rosa